

	<p>Objekt: Faltblatt der Galerie Gurlitt in Berlin zur Ausstellung Herbert Ortel 1938</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Druckschriften</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 01-1-00022</p>
--	---

Beschreibung

S. [1] Schwarz-Weiß-Abdruck eines Selbstbildnisses, darüber Titel der Ausstellung "HERBERT ORTEL / BERLIN", darunter Veranstalter und Ort: "GALERIE GURLITT / BERLIN W 62 / KURFÜRSTENSTRASSE 78 / 1938". Handschriftlich mit Tinte hinzugesetzt am oberen Rand: "Atelier und Wohnung: Berlin NW 87 / Brückenallee 31", rechts oben das Geburtsjahr "geb. 1902", unten die Dauer der Ausstellung "9. 10. – 5. 11. 1938".

S. [2]: Kurze Angaben zum Künstler: "HERBERT ORTEL / geb. 1902 zu Berlin, Studium an den Vereinigten Staatsschulen Berlin; Schüler von Professor Plontke. Lebt in Berlin." Es schließt unter der Überschrift "ÖLGEMÄLDE" das Verzeichnis der 28 ausgestellten Werke an, das bis S. [3] reicht, wo am Ende noch vermerkt ist, dass zusätzlich "Zeichnungen und Aquarelle" gezeigt werden, die aber im Faltblatt nicht einzeln aufgeführt sind.

S. [4] (Rückseite) leer.

Die Galerie des Kunsthändlers Wolfgang Gurlitt (1888–1965), gegründet 1880 von seinem Vater Fritz Gurlitt (1854–1893), befand sich von 1937 bis zur Kriegszerstörung 1943 im Haus Kurfürstenstraße 78.

Grunddaten

Material/Technik:

Druck auf Bilderdruckpapier (Bild: Rasterdruck); hinteres Blatt gelocht

Maße:

14,9 x 11,7 cm (1 Bl. = 4 S.; 1 Abb.)

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1938
	wer	Galerie Wolfgang Gurlitt
	wo	Kurfürstenstraße 78 (Berlin-Schöneberg)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herbert Ortel (1902-1972)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Schöneberg
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Wolfgang Gurlitt (1888-1965)
	wo	

Schlagworte

- Druckschrift (Druckerzeugnis)
- Kunstausstellung
- Kunstgalerie
- Maler
- Selbstbildnis
- Ölgemälde